

Gerhard Middendorf

www.franzis.de

DENOISE PROJECTS 2



COACH

IHR PERSÖNLICHER TRAINER: WISSEN, WIE ES GEHT!

FRANZIS

Lieber Leser,

als verifiziertem Kunden dieses Buchs stehen Ihnen kostenfrei weitere Inhalte zur Verfügung.

Zu diesem Buch haben wir für Sie folgende Ergänzungen aus unserem Softwareprogramm bereitgestellt:

- ***DENOISE projects 2 elements***
- ***HDR projects 2018 elements***
- ***SHARPEN projects 2018 elements***

So einfach kommen Sie an diese exklusiven Inhalte:

- 1 Gehen Sie auf die Website: <https://www.franzis.de/buchcd>
- 2 Geben Sie diesen individuellen **BUCH-CD-CODE** ein: **60594-4**
- 3 Danach loggen Sie sich in Ihrem Kunden-Konto ein oder legen direkt Ihr Kundenkonto an.
In Ihrem Kundenbereich finden Sie die Zusatzinhalte zum Download.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir diese Inhalte ausschließlich per Download und nur für registrierte Leser mit einem Kundenkonto bereitstellen können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern.

Ihr Franzis-Team

DENOISE PROJECTS 2

COACH

IHR PERSÖNLICHER TRAINER: WISSEN, WIE ES GEHT!

FRANZIS

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Hinweis: Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

© 2018 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Autor: Gerhard Middendorf
Herausgeber: Ulrich Dorn
Programmleitung, Idee & Konzeption: Jörg Schulz
Covergestaltung: Manuel Blex
Satz & Layout: Nelli Ferderer, nelli@ferderer.de

ISBN 978-3-645-20594-8

VORWORT

Rauschen kann zu sehr unterschiedlichen Emotionen führen. Rauschende Bilder von rauschenden Festen wie Hochzeiten und Partys, Innenaufnahmen von Kirchen, Museen, Industrieanlagen oder Nachtaufnahmen, Astrofotografie und viele abendliche Schnapsschüsse haben eines gemeinsam: Das Licht reicht nicht für eine verwacklungsfreie Aufnahme, weil die schönsten Momente und Motive selten so angestrahlt werden, dass sie ISO-100-tauglich sind.

Und alles, was das fehlende Licht kompensieren könnte – wie etwa ein Stativ mit Langzeitbelichtung oder Blitzlicht –, ist in den spannendsten Momenten selten zur Hand oder verboten. Konsequenz: den ISO-Wert notfalls bis zum Anschlag rauf und fotografieren – leider mit ziemlich getrübler Freude beim Betrachten der stark verrauschten Bilder.

Aber besser verrauschte Bilder als verwackelte: Wirklich unscharfe Bilder sind meistens »für die Tonne«, bei verrauschten Bildern müssen Sie nicht mehr verzweifeln.

Dieses Buch in Verbindung mit der erfolgreichen App DENOISE projects kann und wird Sie berauschen mit einer einzigartigen Technologie, die alle sieben bekannten Arten des Bildrauschens reduziert oder entfernt und zu bisher nie erlebten rauscharmen oder rauschfreien Bildlebnissen führt.

DENOISE projects können Sie einfach per One-Klick oder interaktiv nutzen:

- ▶ Sie überlassen dem Programm die automatische Bildanalyse und freuen sich in Sekundenschnelle über das bestmögliche Ergebnis, das durch die errechnete Ihrem Bild angepasste Rauschreduzierung erzielt wird. Verblüffende Ergebnisse sind garantiert und machen im Normalfall eine weitere Bearbeitung überflüssig.
- ▶ Sie nutzen Ihre Kenntnisse der verschiedenen Rauschursachen, um individuell und selektiv in den Prozess einzugreifen.
- ▶ Sie können weitere leistungsstarke Möglichkeiten der Software nutzen, wie z. B. gesundes Rauschen hinzufügen oder die vielen Angebote der Bildoptimierung und Nachbearbeitungseffekte kreativ einsetzen.
- ▶ Sie arbeiten mithilfe des Plug-in-Filters für Adobe Photoshop in Ihrer gewohnten Bildbearbeitungsumgebung.

Ich möchte Ihnen mit diesem Buch das hinter allen Hauptfunktionen stehende Prinzip so verständlich erklären, dass Sie schneller, effektiver und experimentierfreudiger arbeiten und sich an tollen Ergebnissen erfreuen.

Gerhard Middendorf, Essen im Januar 2018

Vorwort 5

1. DENOISE PROJECTS – BASISWISSEN 8

Dafür steht der Name DENOISE 10

Die Workflows – Learning by Doing 11

2. IN DREI SCHRITTEN ZUM ERFOLG 16

Schritt 1 – Bild importieren mit mehreren Optionen 19

Schritt 2 – Ergebnisbild bestätigen 24

Schritt 3 – Ergebnisbild speichern 26

3. QUICK-WORKFLOW MIT KLEINEN ANPASSUNGEN 30

Funktionen im Finalisieren-Modus 32

Effekte automatisch gewählter Presets prüfen 32

Verschiedene Vergleichsansichten unter der Lupe 35

Das ganze Projekt speichern 43

Das Geisterbild und das Grundrauschen 44

Vom visuellen Dreisatz zum mathematischen Dreisatz 45

Der Play- oder Automatik-Button 46

Der Optimieren-Button 48

Der User-Modus 51

Wechsel in den Modus Experte 52

Die Grundstimmung eines Bilds beeinflussen 55

Entrauschen Farbdominanz 61

Kanal- und Luminanzdarstellung 65

Körnung hinzufügen 69

Körperformen der Körnung 71

Bildzuschnitt nach Maß 76

4. DENOISE PROJECTS ALS PHOTOSHOP-PLUG-IN 78

Wirkung der Entrauschung reduzieren 84

Fliegender Wechsel zu einer anderen App 85

Wechsel von der Stand-alone-Lösung zu Adobe-Produkten 86
Wechsel von DENOISE zu anderen Projects-Programmen 87

5. ANTWORTEN AUF HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN 88

Antworten zu den gestellten Fragen 92
Menschen und Porträts 151

6. GEKONNTER WORKFLOW MIT PRESETS 166

Wirkung der Presets 168

7. WORKFLOW FÜR DAS SELEKTIVE ENTRAUSCHEN 182

Anregungen für den Arbeitsablauf 184
Neues Basis-Preset suchen 186
Analyse der Rauschursachen 188
Maximales Entrauschen 188
Selektive Werkzeuge einsetzen 192
Lokale Anpassungen mit selektiven Geometrien 196
Neue Bildlooks kreieren 206
Störungen retuschieren 209
Kratzer- und Sensorflecken entfernen 209

8. DAS RAW-MODUL VON DENOISE PROJECTS 212

Besonderheiten im RAW-Modul 216
Vorher-Nachher-Vergleich sichern 216
Alle Einstellungen wieder zurücksetzen 218
Individuelle RAW-Einstellungen merken 218
Belichtungsreihen mit Dark- und Flatframes 219

Index 222

Bildnachweis 224





Kapitel 1

DENOISE PROJECTS – BASISWISSEN

- **Dafür steht der Name DENOISE** 10
- **Die Workflows - Learning by Doing** 11

■ Kann eine Software begeistern oder gar berauschen, die keine außergewöhnlich neuen Looks wie beispielsweise die HDR-Software kreiert, die beim Vergleich zum Originalbild sofort ins Auge springen und das beliebte Wow-Erlebnis erzeugt. Was kann so prickelnd und überzeugend an einer App sein, deren Kernkompetenz es ist, Störungen in einem Bild zu beseitigen, und die dabei so sinnliche Begriffe wie Hotpixel, Salt & Pepper, Chrominanzrauschen, Luminanzrauschen, Banding, Lücken oder Farbwolken verwendet, die beim Unterdrücken zu einem bisher nie erlebten rauschfreien Bilderlebnis führen sollen?

Bildrauschen, wenn nicht ausdrücklich gewollt, ist einfach ärgerlich und kann die schönsten Motive papierkorbreif machen. DENOISE projects rettet die Bilder nicht nur vor dem endgültigen Vergessen, sondern lässt sie lebendiger denn je auferstehen. Wie kann das gehen, wenn die oben genannten Rauschursachen doch so komplex anmuten, dass eine einfache Automatik niemals ein optimales Ergebnis bringen kann?

Das kann sie auch nicht, aber das hier angewandte automatische Analyseverfahren ist das Gegenteil einer simplen Rauschreduzierung oder einer einfachen Automatik, die alles glatt bügelt und zusammen mit dem Rauschen auch die Bildmotive wegzaubert. Die Automatik unterscheidet zwischen glatten Flächen und Strukturen, entfernt schlechtes Rauschen, fügt gutes hinzu und vieles mehr.

DENOISE projects erkennt Muster im Bild, um sie zu rekonstruieren – und weil das Programm Muster erkennt, kann es so unglaublich gut Rauschen von Details trennen.

Auch wenn Sie diesen Prozess, der automatisch bei jedem Einlesen eines Bilds angestoßen wird, auch als Grundlage für Ihre weiteren kreativen und manuellen Eingriffe nutzen möchten, um in besonderen Problemfällen noch bessere Ergebnisse zu realisieren oder einfach die Bildlooks zu variieren, finden Sie in dieser App eine Angebotspalette, die Sie rauschlos glücklich macht.

DAFÜR STEHT DER NAME **DENOISE**

DENOISE, oder Noise Reduction, steht für allgemeine Rauschreduzierung bzw. Rauscheliminierung. Dabei kann es sich um die Visualisierung des Rauschens mit anschließender Rauschunterdrückung eines störenden Audiosignals handeln oder wie hier bei DENOISE projects um ein einzigartiges Analyseverfahren zur Rauscherkennung in digitalen Bildern und die optimale Reduzierung bzw. Entfernung einschließlich weiterer Störungselemente.

Aufgrund des Begriffs »Basiswissen« in der Überschrift erwarten Sie an dieser Stelle vielleicht eine ausführliche Abhandlung zu den verschiedenen Rauschursachen, über den Zusammenhang mit steigenden ISO-Werten und vieles

mehr. Darauf habe ich in der Einführung jedoch bewusst verzichtet. Ich habe die notwendigen Hintergrundinformationen und viele weitere Fragen rund um das Thema Rauschen im Allgemeinen und damit zusammenhängende spezielle auf diese Software bezogene Erläuterungen in das Kapitel Theorie bzw. Fragen und Antworten verlegt – umso schneller kommen Sie zu Ihrem ersten Workflow.

DIE WORKFLOWS – **LEARNING BY DOING**

Die beispielhaften Workflows sind keine Anleitungen zum identischen Nachbau, sondern als Grundlage für Ihre eigene Experimentierfreudigkeit gedacht. Ich möchte Sie in diesem Buch schrittweise mit den Angeboten verschiedener Bearbeitungsoptionen vertraut machen:

- ▶ Mit dem Kapitel »In drei Schritten zum Erfolg« halten Sie in drei Schritten – Datei einladen, Ergebnismeldung bestätigen, speichern – ein fertiges Ergebnis in den Händen.
- ▶ Das Kapitel »Quick-Workflow mit kleinen Anpassungen« bietet Ihnen individuelle Analyse- und Eingriffsmöglichkeiten in den Modi *Finalisieren* und *Experte*.

Der Modus *Experte* muss Sie nicht schrecken, auch wenn Sie sich (noch) nicht als Experten einstufen, da sich die hier befindlichen Effekte und weitere spezifische Eingriffsmöglichkeiten ganz selbstverständlich, intuitiv und mit wenigen Ausnahmen ohne Vorkenntnisse anwenden lassen und Ihren Bildern einen einzigartigen, überraschenden Look verleihen können. Daher möchte ich Sie von Beginn an ermutigen, diesen Modus nicht nur den wirklichen Experten zu überlassen, sondern ihn ganz selbstverständlich als Teil jedes Workflows zu nutzen.

- ▶ Der kurze Workflow im Kapitel »DENOISE projects als Photoshop-Plug-in« wendet sich an alle Nutzer, die so schnell wie möglich das Photoshop-Plug-in ausprobieren wollen, weil sie dann in ihrem vertrauten Bearbeitungsumfeld experimentieren und – wenn gewünscht – die vorherigen sowie die nachfolgenden Workflows auch dort abarbeiten und in Photoshop bei Bedarf weiter variieren können. In diesem Kapitel lernen Sie auch den einfachen Weg, aus Photoshop heraus andere Plug-ins aufzurufen, kennen.
- ▶ Der »Quick-Workflow mit kleinen Anpassungen« gibt Ihnen noch einmal Tipps zu einem sinnvollen Workflow-Aufbau, und Sie lernen schnell und effektiv umsetzbare individuelle Eingriffsmöglichkeiten im *Finalisieren*- und *Experte*-Modus kennen – etwa wie Sie mit selektiven Anpassungen und Korrekturen ausgewählte eingegrenzte Bildbereiche entauschen.



RAW-MODUL

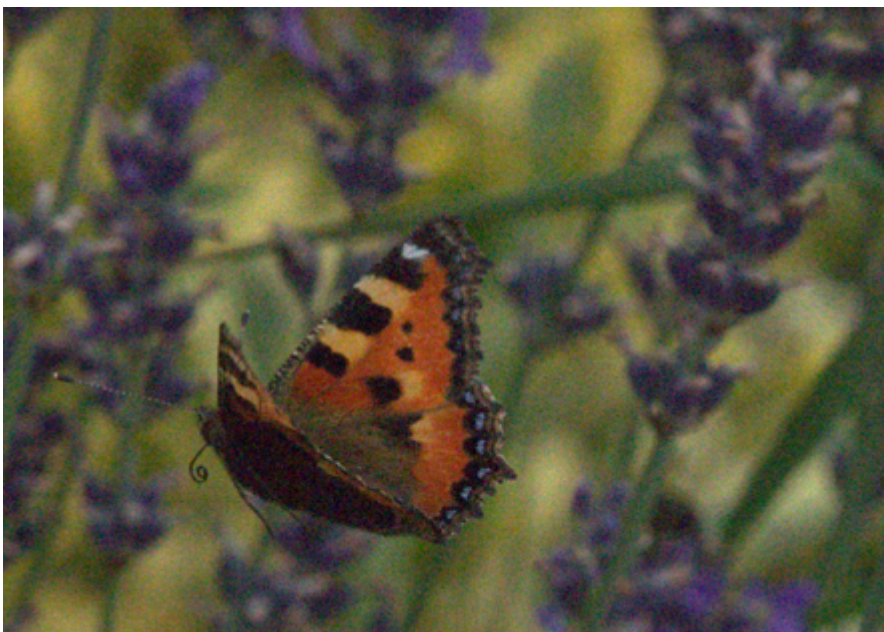
DENOISE projects ist ein Alleskönner. Ihre Bilder werden nicht nur professionell entrauscht, die App beinhaltet zusätzlich zu den Voreinstellungen und Nachbearbeitungseffekten auch ein vollwertiges RAW-Modul. Die Bilder können zudem selektiv bearbeitet werden.

Zwischen und nach den Workflows finden Sie Kapitel, in denen Sie viele weitere Funktionen, Werkzeuge und Module mit ihren Umsetzungsmöglichkeiten und daraus resultierenden Bilderergebnissen kennenlernen. Oder Sie vertiefen Ihr Hintergrundwissen rund um viele Fragen des Rauschens und die Antworten darauf, die die Software für Sie bereithält.

- ▶ Im Kapitel »Antworten auf häufig gestellte Fragen« gehe ich auf zahlreiche Fragen ein, die sich mit Rauschen im Allgemeinen, den verschiedenen Rauscharten im Besonderen und den Methoden, die DENOISE anbietet, um sie zu unterdrücken oder ganz zu eliminieren, beschäftigen. Diese theoretischen Hintergrundinformationen sollen Sie nicht langweilen, sie sind vielmehr als Problemlöser gedacht, um das Programm und seine einzigartigen Möglichkeiten besser verstehen und es danach für Ihre Vorstellungen optimal nutzen zu können. Demselben Prinzip folgen die Antworten, Tipps und Anregungen auf Fragen rund um die Handhabung von DENOISE projects, zu zahlreichen Anwendungen, Bedienungserleichterungen und individuellen Eingriffsmöglichkeiten.
- ▶ Im Kapitel »Gekonnter Workflow mit Presets« wird Sie begeistern, wie einfach das blitzschnelle Erzeugen ungewöhnlicher Looks mit den automatischen Voreinstellungen möglich ist.
- ▶ Das letzte Kapitel, »Das RAW-Modul von DENOISE projects«, führt Sie in eine weitere Besonderheit ein. DENOISE projects ist eine fast komplette Bildbearbeitungssoftware mit integriertem RAW-Modul.

Was dieses Buch nicht leistet: Es ist weder ein vollständiges Handbuch noch eine Beschreibung sämtlicher Vertiefungsstufen und Nuancen dieser Software. So ein umfangreiches Werk würden Sie nicht wirklich lesen können, ohne den Appetit auf die Bildergebnisse zu verlieren. Das ist auch gar nicht notwendig, weil der Umgang mit der App einfach, intuitiv und fast ohne Vorkenntnisse möglich ist.

DENOISE kann fast alles, was Sie sich an Variationsmöglichkeiten nur denken können. Damit Sie einen guten Eindruck von den vielfältigen Möglichkeiten gewinnen, die sich keineswegs nur auf das reine Entrauschen beschränken, demonstriert Ihnen die App drei ausgewählte Beispielprojekte – zu finden im Startbildschirm unter *Extras*. Tierfotografie, Landschaftsaufnahmen und Astrofotografie sind die entsprechenden Themenbereiche, und die dazugehörigen Parameter in der Bildunterschrift werden natürlich in den Workflows erklärt.



▲ Zwölfmal weniger Rauschen: das entrauschte Bild mit einem Ergebnisbild-Rauschen von 0,8%.

◀ Das Original, aufgenommen mit ISO 4000 und einem Quellbild-Rauschen von 9,6%.



◀ Das Original, aufgenommen mit ISO 2000 und einem Quellbild-Rauschen von 6,8%.

▶ Neunmal weniger Rauschen: das entrauschte Bild mit einem Ergebnisbild-Rauschen von 0,8%.



»Super!«, werden Sie wahrscheinlich schon bei den ersten beiden Bildvergleichen sagen, »Wow!« und »Was ist da passiert?« bestimmt beim dritten.

Das Bild rechts oben wurde mit dem in der professionellen Astrofotografie bekannten Noise-Stacking-Verfahren fotografiert, bei dem beliebig viele Bilder aufgenommen und zu einem einzigen Ergebnisbild zusammengerechnet werden, das durch dieses Verfahren von Haus aus stark entrauscht wird. Den verblüffenden Unterschied zum Original erzielt dieses Programm durch verschiedene auf die Astrofotografie spezialisierte Presets und hinzugefügte Effekte (in diesem Beispiel besonders *Farbkanal Gradation/RGB-Transformation*). Auch dieses Beispiel wird im Workflow des Expertenmodus erklärt.

Nach diesen Appetitanregern wird es Zeit, dass Sie sich im ersten Workflow mit der Software anfreunden. Sie werden staunen, wie schnell Sie zu ähnlich verblüffenden Ergebnissen kommen.



◀ **Das Original**, aufgenommen mit ISO 200 und einem Quellbild-Rauschen von 1,0%.

▶ **Kein Entrauschen**. Das Ergebnisbild-Rauschen hat ebenfalls 1,0%, aber mehrere hinzugefügte Filtereffekte.







Kapitel 2

IN DREI SCHRITTEN ZUM ERFOLG

- Schritt 1 - Bild importieren mit mehreren Optionen 19
- Schritt 2 - Ergebnisbild bestätigen 24
- Schritt 3 - Ergebnisbild speichern 26



▲ Der DENOISE-Arbeitsbereich mit dem »Konzept der vier Funktionen«.

■ Datei einladen, Ergebnismeldung bestätigen, speichern und fertig – das sind die drei Schritte im Quick-Workflow. Vor dem ersten Schritt lohnt sich ein kurzer Blick auf den Arbeitsbereich.

Der Arbeitsbereich ist in vier Hauptbereiche unterteilt.

- ▶ **Oben** – finden Sie die Menü- und Werkzeugleisten, wobei sich die Werkzeuge im linken Bereich der Leiste auf die Steuerungsfunktionen des Programms beziehen, im rechten Teil auf die Steuerung der Bildansicht.
- ▶ **Links** – befinden sich die Presets oder auch Voreinstellungen.
- ▶ **Mitte** – dort liegt der Bildbereich mit dem zu bearbeitenden Bild.
- ▶ **Rechts** – sind die Funktionen der Modi *Finalisieren* und *Experte* zum Entrauschen zu finden.

Am oberen Bildschirmrand sehen Sie das Hauptmenü und die Werkzeugleiste. In der Werkzeugleiste können Sie die Funktionen *Bilddaten-Browser*, *Verlaufs-Browser*, *Bild einladen*, *Bildsequenz stapeln*, *Projekt öffnen*, *Stapelverarbeitung* und *Beispielprojekte* anwählen.

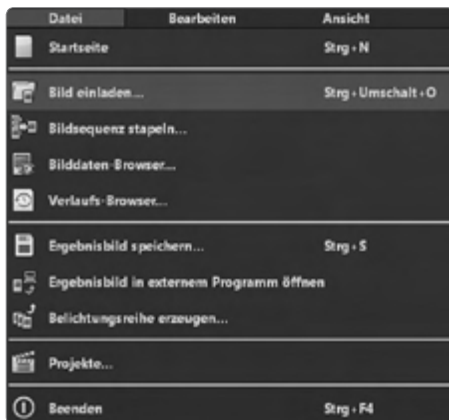
Nach diesem kurzen Überblick lernen Sie den kürzesten und schnellsten Weg zum Erfolg kennen.

SCHRITT 1 – BILD IMPORTIEREN MIT MEHREREN OPTIONEN

Sie können natürlich alle gängigen Bildformate wie PSD, TIFF, JPEG, PNG und RAW einladen. Bilder im RAW-Format sind die erste Wahl, weil hier gegenüber den JPEGs deutlich mehr Informationen gespeichert sind und sie nicht vorent-rauscht wurden.

Beim Einlesen der gewünschten Datei können Sie unter mehreren Möglichkeiten wählen:

- 1 Starten Sie DENOISE projects. Klicken Sie dann auf die Datei und im geöffneten Menü auf den Befehl *Bild einladen*. Arbeiten Sie unter *Windows*, erscheint der Explorer, in dem Sie die für die Bearbeitung infrage kommende Bilddatei auswählen. Nutzen Sie macOS, suchen Sie das Bild im Finder.



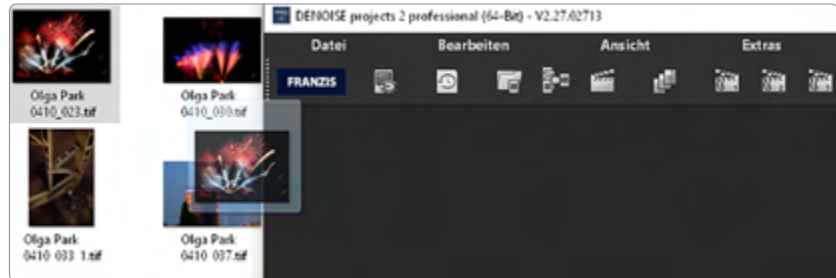
◀ Datei/Bild einladen **öffnet** den Dialog zum Import Ihres Bilds aus einem Ordner.

- 2 Wählen Sie den Ordner aus, in dem das Ausgangsbild gespeichert ist, und importieren Sie die Bilddatei per Doppelklick in das Programmfenster oder mit einem Klick auf die Datei und einem weiteren auf *Öffnen*.

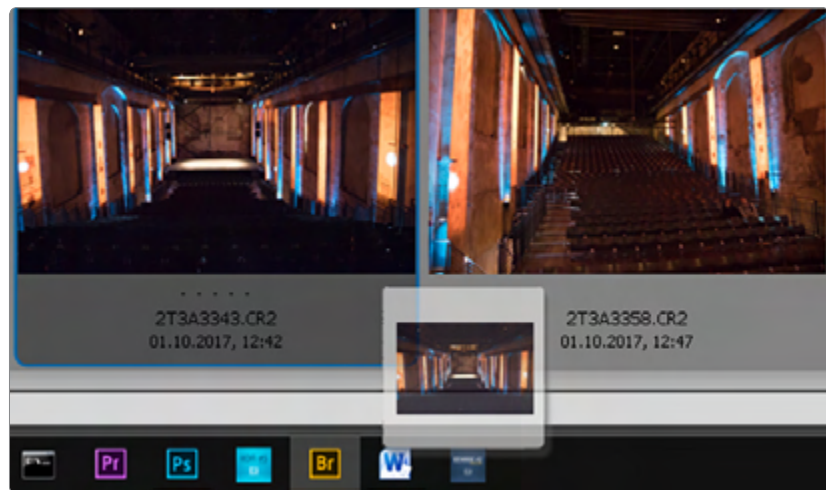


◀ Ein Doppelklick auf die Datei importiert das Bild und startet den automatischen Entrauschungsvorgang.

- ③ Wenn Sie ein Bild lieber per Drag-and-drop nach DENOISE ziehen möchten, markieren Sie das gewünschte Bild mit der linken Maustaste und ziehen es einfach in das Programmfenster.

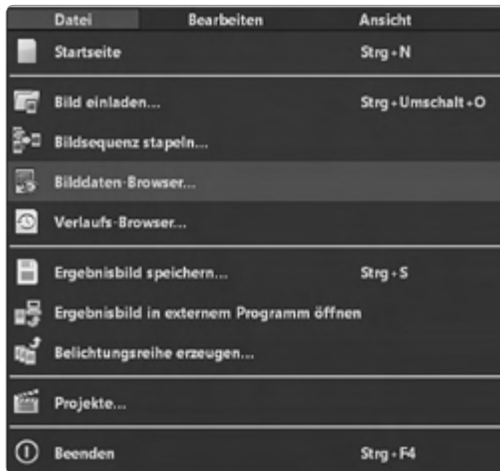


- ▲ Das Ausgangsbild wird von seiner Quelle auf der Festplatte per Drag-and-drop in das DENOISE projects-Fenster gezogen.
- ④ Eine weitere, noch schnellere Alternative zu Drag-and-drop führt über die Adobe Bridge und die geöffnete Startseite des Projekts. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das gewünschte Bild und ziehen Sie es dann auf das Projektsymbol in der Taskleiste. Im gleichen Moment wird das Projektfenster auf dem Bildschirm sichtbar, und Sie schieben das Bild nach oben in die Mitte des Arbeitsbereichs – fertig.



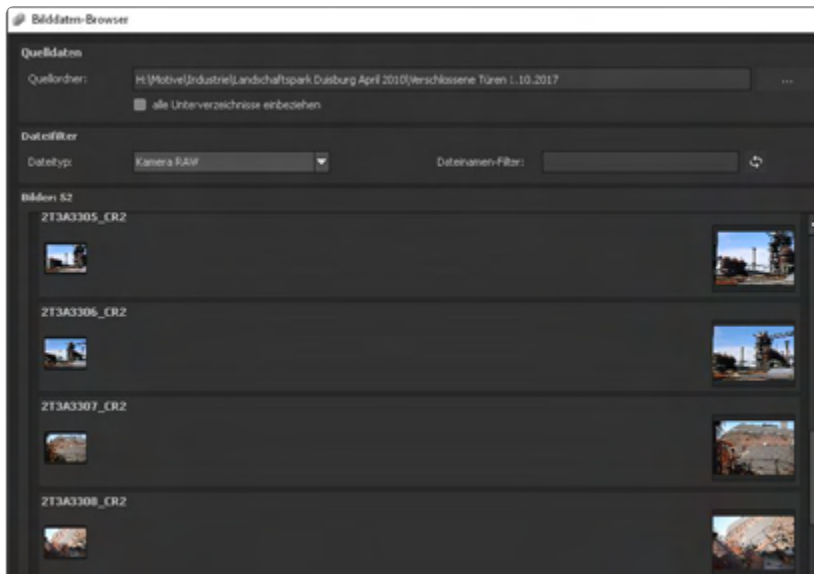
- ▲ Das Ausgangsbild wird aus der Adobe Bridge per Drag-and-drop in das DENOISE projects-Fenster gezogen.

- 5 Wenn Sie unsicher sind, wo sich Ihr Bild im Ordner befindet, oder wenn Sie sich noch zwischen mehreren Bildern entscheiden möchten, klicken Sie auf *Datei/Bilddaten-Browser*. Sie sehen anschließend im ausgewählten Ordner entweder alle Bilddateien oder eine Auswahl an Dateiformaten, die Sie vorher eingegrenzt haben, und können darüber entscheiden, welches Bild Sie (per Doppelklick) importieren möchten.

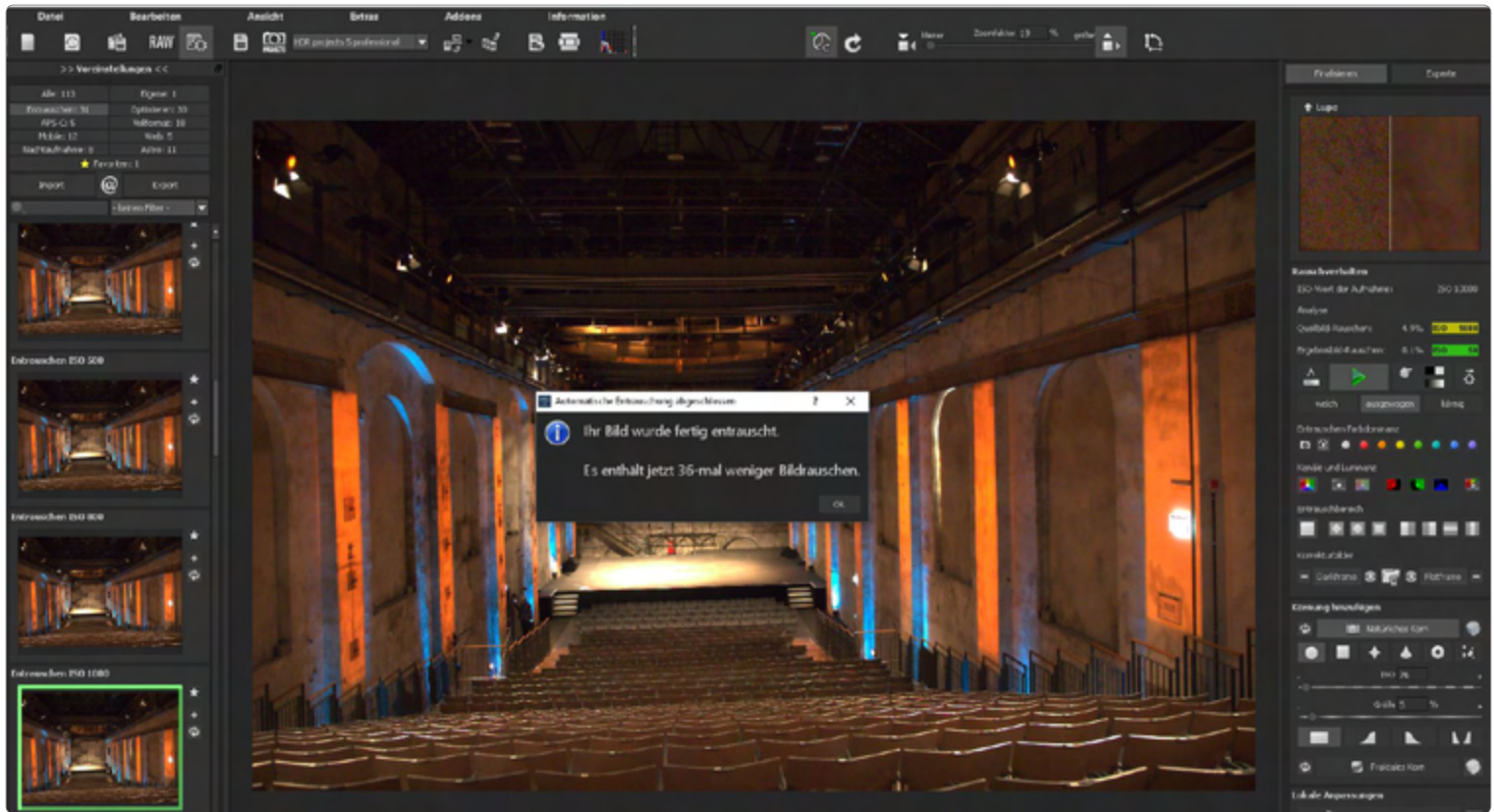


◀ Mit einem Klick auf Bilddaten-Browser öffnen Sie diesen Browser.

▼ Im Bilddaten-Browser wählen Sie den Dateityp und importieren dann gezielt das gewünschte Bild.



Jetzt geht es los.

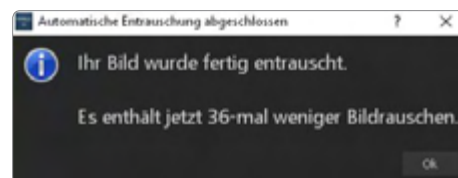


▲ Im Arbeitsfenster sehen Sie auf einen Blick alle Informationen zum automatisch entrauschten Bild.

Im gleichen Augenblick, in dem Sie eine Datei über einen der beschriebenen Wege importiert haben, beginnt das Programm automatisch mit der Analyse der verschiedenen Rauschursachen und fängt danach unaufgefordert mit dem Entrauschungsprozess an. Dabei sucht DENOISE nach einem optimalen Preset für das eingeleseene Bild, das alle Bildinformationen beibehält und das störende Rauschen so gut wie möglich entfernt.

Wenn dieser Prozess nach wenigen Sekunden beendet ist, werden drei aufklärende Informationen in der Mitte des Arbeitsfensters angezeigt.

Information über das errechnete geringere Bildrauschen – In der Mitte – im Bildbereich – werden Sie darüber informiert, dass die automatische Entrauschung abgeschlossen und Ihr Bild fertig entrauscht ist. Dass das Ergebnisbild jetzt durchschnittlich 36-mal weniger rauscht als das Original- oder Quellbild, ist die nächste gute Nachricht.



◀ Die frohe Botschaft nach wenigen Sekunden: Ihr Bild wurde fertig entrauscht.

DAS RAUSCH- VERHALTEN MESSEN

Das *Quellbild-Rauschen*, wie auch das *Ergebnisbild-Rauschen*, wird einem ISO-Wert zugeordnet. Es entspricht einem ISO-Wert von 1000 und ist, wie man sieht, nicht gleich dem ISO-Wert der Aufnahme, falls Sie sich etwas gewundert haben.

Information über das angewandte Preset – Die Wahl des Presets ist keineswegs Zufall. Das Programm beginnt bei der automatischen Berechnung mit dem Wert, das dem *Quellbild-Rauschen* entspricht, und sucht dann in beiden Richtungen (niedrigere und höhere ISO-Werte) nach dem für dieses Bild idealen Preset – hier also *Entrauschen ISO 1000*. Wenn Sie in diesem frühen Stadium schon neugierig sind, welche Entrauschungseffekte sich hinter diesem Preset verbergen und wie Sie sie bei jedem eingeladenen Bild blitzschnell überprüfen können, haben Sie noch etwas Geduld bis zum nächsten Kapitel.

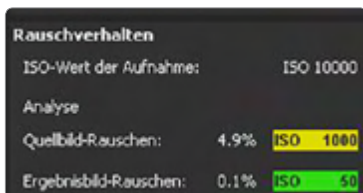


◀ Auf der linken Seite wird das markierte, ausgewählte Preset angezeigt.

Analyse des Rauschverhaltens – Diese Analyse zeigt den Wert der Lichtempfindlichkeit des Sensors, mit dem die Kamera das Bild aufgenommen hat – in diesem Beispiel *ISO 1000*.

Quellbild-Rauschen – hier 4,9%, entspricht einem rechnerischen ISO-Wert von 1000 und bedeutet, dass der Anteil des Rauschens am Gesamtbild etwa 5% beträgt.

Ergebnisbild-Rauschen – hier 0,1%, entspricht einem ISO-Wert von ISO 50 und bedeutet, dass Sie optisch jetzt die Qualität eines ISO-50-Bilds sehen.



◀ Die Analyse des Rauschverhaltens im Finalisierungsmodus.

Ein Wert, ab dem Sie zufrieden sein können, ist kleiner gleich 1%. Dieser Zufriedenheitswert ist aber nur ein Anhaltspunkt und kann bei unterschiedlichen Bildmotiven etwas höher oder deutlich niedriger liegen.

